

ÖAAB-Bezirk Mödling fordert stärkere Berücksichtigung bei Infrastrukturmaßnahmen!

Utl.: ÖAAB-Bezirksobmann Hintner: "Die Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirks wollen von ihren Steuerabgaben etwas haben!" =

Wien (OTS) - "Das Gesamtsteueraufkommen des flächenmäßig kleinen Bezirks Mödling ist mehr als doppelt so hoch wie jenes des gesamten Bundeslandes Burgenland. Mit ca. 16 Milliarden für 1997 Schilling belegt der Bezirk Mödling auch den ersten Platz in der niederösterreichischen Steuerrangliste", stellte heute der ÖAAB-Bezirksobmann und ÖVP-Spitzenkandidat des Regionalwahlkreises Mödling zu den NÖ-Landtagswahlen, Hans Stefan Hintner, fest. Es sei daher nur legitim, wenn der Bund den Wünschen der Mödlinger Bevölkerung mehr entgegenkomme als bisher.

Als Beispiel nannte Hintner die enorme Verkehrsbelastung des Bezirks, die ohne zusätzliche Infrastrukturmaßnahmen nicht mehr zu bewältigen wäre. Trotz Grundstückspreisen, die sich zwischen 3.000,-- und 5.000,-- Schilling pro Quadratmeter bewegen, ist die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Bezirk Mödling ungebrochen, wie geplante Großbauvorhaben beweisen. Die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Bezirks muß daher Hand in Hand mit verkehrseentlastenden Maßnahmen - z.B.: weiterer Ausbau und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs - geschehen, um die Akzeptanz bei den Bewohnern des Bezirks zu gewährleisten.

"Die Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirks wollen von ihren Steuerabgaben etwas haben: Der Bund sollte zur Kenntnis nehmen, daß man eine Kuh nur dann melken kann, wenn man sie auch füttert. Schon mit einem Teil der Milliarden, die in die fragwürdige Semmering-Röhre fließen, wären erhebliche Verbesserungen bei der Verkehrssituation unserer Region möglich", so Hintner abschließend.

Rückfrgehinweis: FCG

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0120 1998-01-15/11:39

151139 Jän 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980115_OTS0120